

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2023)

Heft: 65

Artikel: Wer ist sie? : Bianca Prietl. Kritik vergeschlechtlichter Algorithmen

Autor: Hebeisen, Zora

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1098513>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bianca Prietl

Kritik vergeschlechtlichter Algorithmen

TEXT: ZORA HEBEISEN

BILD: JKU LINZ/SID

Digitale Technologien wie algorithmische Entscheidungssysteme oder künstliche Intelligenz sind längst alltäglich. Doch wie beeinflussen sie unser Leben und die bestehenden Machtverhältnisse – etwa das Verhältnis der Geschlechter in unserer Gesellschaft? Mit solchen Fragen setzt sich Bianca Prietl auseinander. Sie hat seit Januar 2023 die neu geschaffene Professur für Geschlechterforschung mit Schwerpunkt Digitalisierung am Zentrum Gender Studies der Universität Basel inne.

Bianca Prietl studierte Soziologie und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Graz. Schon damals lag ihr Fokus auf der Schnittstelle zwischen Gender Studies und Wissenschafts- und Technikforschung. 2017 promovierte sie mit der Thesis *Energiewende = Geschlechterwende? Eine geschlechtersoziologische Subjektanalyse des Ingenieurs im Bereich erneuerba-*

rer Energien. Danach folgten Stationen in Aachen, Darmstadt, Norwegen und den USA. Im Rahmen ihrer Habilitation befasste sie sich mit dem Zusammenspiel von Wissen, Macht und Technik im Kontext von Datafizierung und legte so den Grundstein für ihre aktuelle Position.

Prietl widmet sich – neben grundlegenden Fragen der Geschlechtersoziologie und feministischen Theorien – den Auswirkungen der Geschlechterordnung auf die Digitalisierung und umgekehrt. Sie zeigt, dass die Vorstellung, Technik sei neutral und technische Resultate seien objektiv, ein Mythos ist. Perspektiven der kritisch-feministischen Technikforschung sind deshalb für die Ausgestaltung digitaler Technologien unabdingbar.

